

Deutsch-Türkischer Frauenclub Nordbayern e.V.

Kuzey Bavyera Türk-Alman Kadınlar Kulübü

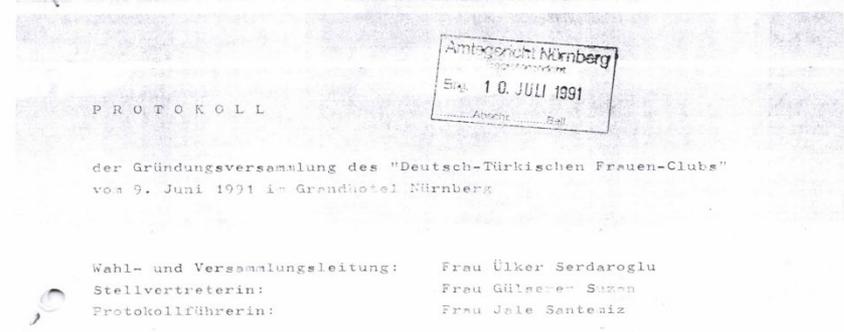


Zum 32. Jubiläum des DTFC

Rückblick in Bildern mit
einzelnen Highlights

Gründungsprotokoll

- **9. Juni 1991**
Gründungsversammlung im
Grand Hotel Nürnberg
- 1. Vorsitzende: Traudel Buie
- 2. Vorsitzende: Nermin Suner
- Wahl- und Versammlungsleitung
durch :
 - Frau Ülker Serdaroglu
 - Frau Gülseren Suzan Menzel



Ehrungen unserer Vereinsgründerin und Ehrenvorsitzenden Frau G. Suzan Menzel:

03.06.2013 Verleihung der Sozialmedaille des Bayerischen Ministeriums

18.06.2015 Verleihung der Bürgermedaille Nürnberg

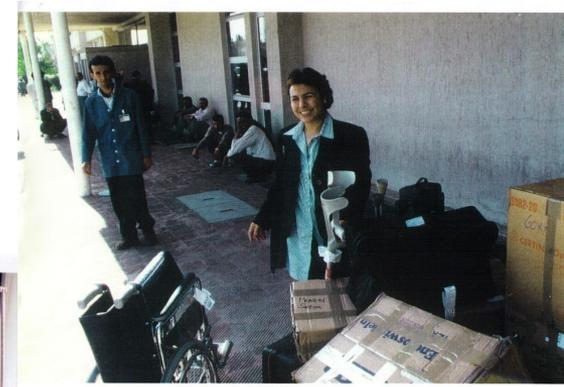
27.06.2022 Ehrenbrief der Stadt Fürth

05.07.2023 Verleihung des Bayerischen Verdienstordens



1992 bis 1996

- Obdachlosenbescherung „Unsere Leute denken nicht an uns, da müssen die Türkinnen kommen um uns Weihnachten schön zu machen“
- Lieferung von zwei Dialysegeräten nach Diyarbakir m Gesamtwert von über 20.000 DM
- Spende von medizinischen Hilfsmitteln wie Rollstühle/Krücken/Rollatoren



Deutsch-Türkischer Frauenclub Nordbayern e.V.

Kuzey Bavyera Türk-Alman Kadınlar Kulübü



1997 Implementierung eines Frauennotrufes in Antalya



Ein Minibus für Straßenkinder in Izmir

Ab 1998

- Einsatz eines Minibusses in Izmir für Straßenkinder
 - Mobile soziale Hilfe
 - Sozialstation
 - 1. Hilfe
 - Ambulante Hausaufgabenbetreuung



Aufforstungsprojekt in Konya, Türkei

1999

- Spende für 10.000 Baumsetzlinge (Eichen) der deutsch-türkischen Wald - Freundschaft in Derbenttekke/Konya/Tr
- Dies entspricht 100.000 m² Wald !



Von Ihnen gespendeter Baumsetzling

Stadt	Dorf	Setzling-Nr.	Baum-Ar
Konya	Derbenttekke	10.058	Eiche



Ein Erdbeben erschüttert Adapazari 1999

2000

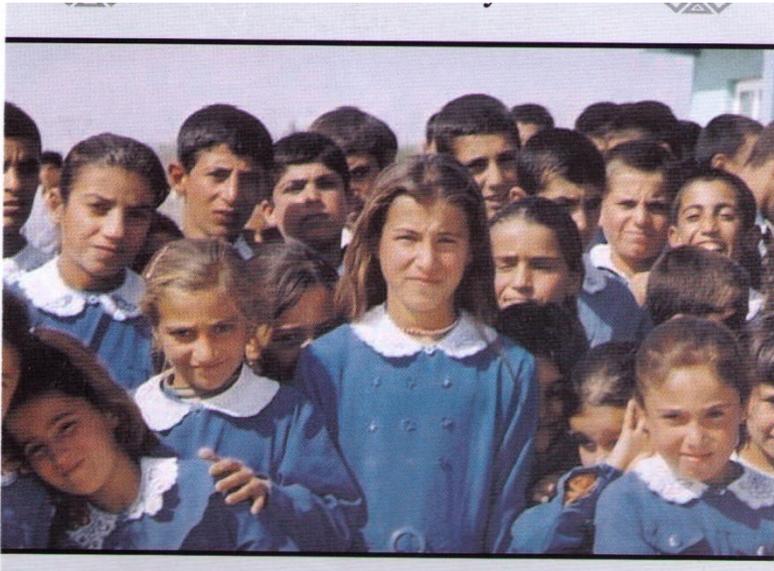
- Übernahme der Raumkosten für ein Labor bei der Wiedererrichtung einer Mittelschule
- rund 2000 DM



Ich habe eine Tochter in Anatolien und sie will Lehrerin werden...

2005

- Unterstützung des Projektes von Prof. Dr. Türkan Saylan in der Türkei mit mehr als 10.000 €
- 20 Mädchen wurde die Hochschul-
ausbildung ermöglicht



Arbeitsgruppe „Schulprojekt“ an der Thusneldaschule Nürnberg 2009/2010

- Projekt „Vorbilder“ – starke und erfolgreiche Frauen erzählen ihren Werdegang
- Selbstverteidigungskurse für Mädchen gemeinsam mit Aura
- Veranstaltung gemeinsam mit WildWasser im Rahmen der Kampagne „Gewalt



NORD

Mi., 24.3.2010

Trainieren für mehr Selbstvertrauen

Fünft- bis Neuntklässlerinnen der Thusneldaschule üben harte Griffe und wie sich über Gewalt reden lässt



Halt, Stopp, nicht weiter: Mädchen der Thusneldaschule lernen in Räumen des Vereins Aura sich selbst zu verteidigen.

Zwei Mädchen stehen sich gegenüber, eines hält das andere mit aller Kraft fest, dem anderen gelingt es jedoch, sich geschickt aus dem Griff zu befreien. Was wie der Anfang einer Prügelei aussieht, ist Teil eines Selbstvertrauensclubs und gleichzeitig Lehrerin an der Thusneldaschule. „Antenanteil nun mal am höchsten, da liegt es nahe, dort ein solches Projekt anzuzustellen.“

mit einer gemeinsamen Gesprächsrunde. Hier können die 14- und 15-Jährigen ihre Fragen stellen und von ihren Erfahrungen profitieren.

Für viel mehr ist an diesem Montag aber keine Zeit.

Foto: Weigert

Auswahl aus der Presse

Seite 32 ■ Mittwoch, 18. März 2015

AUS DER STADT

Mehr Nürnberg

„Es gibt viel zu tun“

Neuer Vorstand beim Deutsch-Türkischen Frauencub

Ilknur Reichle (53), frischgebackene Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Frauencub Nordbayern, und Vorstandskollegin Ida Hiller (51) wollen ihrem Verein neue Impulse geben.

Frau Reichle, Glückwunsch zu Ihrer Wahl. Lassen Sie es alle diese Vorstände etwas ruhiger angehen? Am 8. März, dem Weltfrauentag, war von Ihrem Verein nicht viel zu hören...
Ilknur Reichle: Das stimmt leider. Aus Zeitmangel konnten wir in diesem Jahr nichts auf die Beine stellen. Der neue Vorstand ist ja erst seit Dezember im Amt.

Inmerhin schon drei Monate. Reiche: Wir sind alle berufstätig, das darf man nicht vergessen. Zudem...

Auf einen Espresso mit...

dauert es eben eine Weile, bis man die Bürokratie, die ein Vereinswechsel und die Vereinsarbeit mit sich bringen, bewältigt hat. Aber man soll arbeiten wie in unseren nächsten Projekten.

derbedarf haben, soll weitergehen. Wir wollen in diesem Bereich künftig nachhaltiger arbeiten.

Das heißt?
Hiller: Wir werden zum Beispiel das Internationale Frauen- und Mädchen-Zentrum in Gostenhof (ITMZ) längerfristig unterstützen. Beginnen werden wir mit der Finanzierung eines Theaterkurs für sechs- bis elfjährige Mädchen.

Warum kein persönlicher Einsatz? Sie haben in Ihrem Beibehalten doch erfolgreiche Frauen, die mit ihren beruflichen Kenntnissen und Erfahrungen vielen Mädchen Vorbild und Hilfe zugleich sein könnten?

Hiller: Das stimmt, dieses Potenzial wollen wir auch aktivieren und beispielsweise bei der Einzelförderung von jungen Mädchen und Frauen einsetzen, zum Beispiel beim ITMZ. Wir haben uns dem Deutsch-Türkischen Bildungszentrum angeschlossen und werden verstärkt mit anderen Netzwerken kooperieren, wie dem deutsch-türkischen Unternehmerverein Tüad. Vor allem aber müssen wir unsere Mitglieder besser mobilisieren.



Ida Hiller (l.) und Ilknur Reichle nutzen das gute Wetter für einen Espresso. Foto: Hans-Joachim Wincker

Donnerstag, 5. Mai 2011

Donnerstag, 5. Mai 2011



Frauencub feiert 20. Geburtstag

Mit einem großen Ball feiert am Samstag der Deutsch-Türkische Frauencub Nordbayern sein 20-jähriges Bestehen. Männer, so die Vorsitzende Gülseren Suzan-Menzel, sind bei dem Fest im Marriott-Hotel aber ebenfalls willkommen.

Nürnberger Nachrichten vom 5.5.2011

Das Kopftuch ist okay

Deutsch-türkischer Frauencub feiert 20. Geburtstag

Der Deutsch-türkische Frauencub Nordbayern (DFTC) wird 20 Jahre alt und feiert seinen Geburtstag am Samstag mit einem Festball im Marriott Hotel. Wir sprachen mit der DFTC-Vorsitzenden Gülseren Suzan-Menzel, die schon bei der Gründung des Vereins „Frauencub“ hat.

Frau Suzan-Menzel, Hand aufs Herz: Müsstest Sie als Türkin ihren Mann um Erlaubnis fragen, bevor Sie einen Frauencub mitgründet?

Gülseren Suzan-Menzel: (lacht) Nein, als frisch geschiedene und selbstständige Frau ist mir das 1991 glatt erspart geblieben. Meinen heutigen Ehemann Jochem hatte ich da gerade erst kennengelernt. Der konnte mir also auch nichts vorschreiben. **Sorry für das Klischee. Aber man verbindet ihre Landstrauen ja nicht**

der noch gibt, als auch besagtes gesellschaftliches Umfeld, das ihnen von vornherein nichts zuträuf. Wir unterstützen junge Türkinen und wollen ihnen Vorbilder bieten, die ihnen zeigen, dass sie alle erreichen können. **Ist die DFTC also ein Selbsthilfeverein türkischer Frauen?**

Suzan-Menzel: Nein, erstens sind fast die Hälfte unserer mehr als 100 Mitglieder deutsche Frauen. Darauf haben wir von Anfang an großen Wert gelegt. Viele Gruppen, die sich als Deutsch-türkisch bezeichnen, bestehen fast ausschließlich aus Türkinen. Zweitens tun wir sehr viel für kulturellen Austausch zwischen beiden Ländern. So zum Beispiel die jüngste Ausstellung türkischer und deutscher Künstler, die wir im Februar im Rathaus gezeigt haben. Auch hässliche Gewalt gegen Mädchen und Frauen

„Eine Reform des Islam wird von Frauen ausgehen“

Die Nürnberger Filmemacherin Gülseren Suzan-Menzel über Beweggründe von Muslimas für das Tragen des Kopftuchs

VON BEATE FRANCK
 ... Das Kopftuch türkischer Frauen ist zum Inbegriff für die religiöse Identität geworden. Gülseren Suzan-Menzel hat das Thema in einem Film aufgegriffen. Die mehrfach ausgezeichnete Nürnberger Filmemacherin thematisiert seit über 15 Jahren das weibliche Gesicht. In der „Boutique Testeur“ von Gülseren Suzan-Menzel dokumentieren rund um eine Boutique religiöse Damenmode Nürnberger Stadtteile. Es geht um die Integration muslimischer Frauen in den westlichen Staat. Erklären die Ziele des Vereins diese Mädchen brauchen, sind Vorurteile, sondern Vorbilder. Wegen ermuntert der DFTC Migrantinnen aktiv, sich einen Beruf zu erlangen. „Eine sprechenden türkischstämmigen Suzan-Menzel stolz, „hat gerade einen mehrwöchigen Aufenthalt in den USA gesponsert.“

Die Ursache ist eine Identitätskrise, die meist in der Pubertät beginnt. Die Mädchen fragen nach dem Sinn: Wer sind wir und was bin ich denn? Ihre Eltern praktizieren die islamische Religion oft nicht, in der Schule haben sie dagegen sehr viel über das Christentum erfahren. Sie werden man neugierig: Wie ist das denn bei uns? Die Religion wird für diese Mädchen zu einem identitätsstiftenden Merkmal. Die Frage Frau fängt an, ihre eigene Identität aufzubauen, unabhängig vom Elternhaus. Mit dem Kopftuch sagt sie Ich bin eine Muslima, anders als die Gesellschaft. Ich bin ich.



Ist das nicht bedenklich? Man kann dazu stehen, wie man will. Eine Diskussion darüber aber ist notwendig. Nur so kann es langfristig sozialen Frieden geben. Ich setze übrigens große Hoffnung gerade auf die religiösen Frauen in der Türkei. Es gibt Feministinnen unter ihnen, die sehr aktiv sind. Eine Reformierung in der islamischen Bewegung wird von diesen Frauen ausgehen. Die türkischen Türkinen (Lage) sind, die Anhängerinnen Ataturks, die sich gegen

ihren Film greift sie gesellschaftspolitische Themen auf. Vorurteile abbauen: Gülseren Suzan-Menzel Foto: ... In Deutschland ist auffällig, dass gerade junge, intelligente türkische (Lage) sind, die hier geboren sind, versucht religiös zu werden und zu überlegen Kopf-tuchträgerinnen werden. Wie kommt das?

Das ist ja auch der Grund, weshalb wir zu verschiedenen Themen Filme machen. Die Zuschauer sollen erfahren, was es ist. Nur wenn man etwas versteht, hat man keine Vorurteile. Nur so gibt es echte Integration. In ihrem Film geht es vor allem um das Kopftuch als Teil der religiösen Damenmode. Ist das Kopftuch nun im Islam vorgeschrieben? Dient es damit nicht der sexuellen Unterdrückung der Frauen? Ob das Kopftuch von Propheten Mohammed empfohlen oder befohlen wurde, ist eine Frage, die in der ganzen islamischen Welt heiß diskutiert wird. Von den Islam-Gelehrten ist es bis heute nicht eindeutig beantwortet. Es heißt, der Prophet habe damit auf Klagen seiner Töchter reagiert, die nicht mehr von Männern belästigt werden wollten. Durch das Kopftuch gab es die Unterscheidung in ledige und verheiratete Frauen, so dass die Männer wissen, wer sie ansprechen dürfen. Da sich die Gesellschaft aber verändert hat, braucht man dieses Gebot nicht mehr. Deutsche oder Westeuropäer können das jedoch nicht.

... habe ich nichts zu bestimmen. ...

Deutsch-Türkischer Frauencub zeigt Thilo Sarrazin an

ebatte um „Kopftuchmädchen“ — Nürnberger Verein kritisiert „Diskriminierung des weiblichen Geschlechts“

egen seiner umstrittenen These „Ankerungen zu Migranten hat Deutsch-Türkische Frauencub Nordbayern (DFTC) Strafanzeige Thilo Sarrazin erstattet.

iner schriftlichen Stellung-verurteilt der in Nürnberg ge Verein die von Sarrazin oft verwendete Bezeichnung „Kopftuchmädchen“ als „eine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts“. In seinen „pauschalen Genen gegen Einwanderer“, Bundesbankier zudem aus öffentlichen Position verurteilt, sieht der Frauencub boden für Fremdenhass

us.“ ist das, was Sarrazin, jedenfalls pure Volks-erklärt die DFTC-Vor-eren Suzan-Menzel die Aktion ihres Vereins. „Kritik zu ihnen, Probleme beim Namen, zu nennen und auch offen zu diskutieren ist das eine“, sagt die türkischstämmige Filmemacherin aus Nürnberg. Aber soziale Probleme dauern zu ethnischen oder gar auf der Grundlage von Genen zu diskutieren, sei billiger Populismus, mit dem Gruppen wie Türken oder Muslime zur Zielscheibe von Fremdenhass gemacht würden. Weil er gegen Migranten hetze, die sich gegen seine Verbalattacken kaum zur Wehr setzen könnten, habe man ihn zu lange gewähren lassen. „Aber



Die DFTC-Vorsitzende Gülseren Suzan-Menzel. Foto: oh

jetzt nehmen seine Argumente offen rassistische Züge an.“ Damit, so Gülseren Suzan-Menzel, sei endgültig der Punkt erreicht, wo der streitbare Ex-Senator mit seinen Thesen den gesellschaftlichen Frieden in Deutschland gefährde. „Mit diskussionswürdiger Kritik hat das alles jedenfalls nichts mehr zu tun“, sagt sie.

Auch wenn sich unter den etwa 90 Mitgliedern des Frauencubs – gut die Hälfte davon deutschstämmige Damen – bislang keine Kopftuchträgerinnen finden, wehren sie sich gegen deren Verunglimpfung. „Sie

sind bei uns ebenso willkommen wie eine Frau auf dem Kopf hat, so was sie im Kopf hat“, sagt die DFTC-Vorsitzende. Vorbilder statt Vorurteile Die Integration junger türkischstämmiger Frauen in der westlichen Gesellschaft voranzutreiben, ist erklärtes Ziel des Vereins. Diese Mädchen brauchen, sind Vorurteile, sondern Vorbilder. Wegen ermuntert der DFTC Migrantinnen aktiv, sich einen Beruf zu erlangen. „Eine sprechenden türkischstämmigen Suzan-Menzel stolz, „hat gerade einen mehrwöchigen Aufenthalt in den USA gesponsert.“



5 Kasım 2010 Cu ... ALMANYA'nın Kasım Pazar günü düzenlenecek. ... ALMANYA'nın Kasım Pazar günü düzenlenecek. ...

Seit 2010 intermittierend regelmäßig Aktionen zum Equal Pay Day und Spendenaktionen



Studienreise Berlin Kanzleramt in Kooperation mit der Bürgerstiftung Nürnberg - 2010



Jubiläumsball - 20 Jahre Dtfc 2011



Hem eğlendim, hem de yardım edelim!
**KUZEY BAVYERA
TÜRK ALMAN KADINLAR KULÜBÜ**

Kulübün kuruluşunun 20. yılını kutluyor!
Türkiye'yi den geleni için kadınların 50. yılını kutluyor!
Dünya Kadınlar Günü'nün de 100. yılını kutluyor!
**07.05.2011 Cumartesi - saat 18:30'da,
Maritim Hotel Nürnberg'de.**

Nürnberg Başkonsolosu Ece Özavcı-Çel ve
Nürnberg belediye başkanı eşi bayan Petra Maly himayesinde

YARDIM BALOSU

Giriş **60,- €**

(çocuklar: Açık sofra, bilet, müzik)



Sowie gemeinsame Reisen anlässlich Tag der Deutschen Einheit



Clubfrauen Vernissage im Nbg. Rathaus Orient trifft Okzident 2011





Nein zur Gewalt im Namen der Ehre 2013



2013/2014 Kooperation mit dem Frauenmuseum Istanbul

İSTANBUL
KADIN
MÜZESİ

WOMEN'S MUSEUM ISTANBUL • 伊斯坦布尔女性博物馆 • MUSÉE DE LA FEMME ISTANBUL
ЖЕНСКИЙ МУЗЕЙ СТАМБУЛА • מוזיאון הנשים של איסטנבול • MUZEYA JINÊ YA LI STENBOLÊ
ΜΟΥΣΕΙΟ ΓΥΝΑΙΚΑΣ ΙΣΤΑΝΜΠΟΥΛ • ЖИНОЧИЙ МУЗЕЙ СТАМБУЛУ • イスタンブール女性博物館
ԻՍԹԱՆԲՈՒԼԻ ԿԵՆՁԱԿԱՆ ԹԱՆԳԱԲԱՆ • VROUWENMUSEUM ISTANBUL • KVINNOMUSEUM ISTANBUL
MUSEO DELLE DONNE DI ISTANBUL • موزه زنان استانبول • ST'AMP'OLİŞİ OXORCALURI MUZE
İSTANBUL TSIXUBZ MUZEY • FRAUENMUSEUM ISTANBUL • MUSEO DE LA MUJER, ESTAMBUL
MUSEO DE MUJERES ESTANBOL • KVINDEMUSEET ISTANBUL • NÓK MÚZEUMA ISTANBUL
متحف النساء – إسطنبول • MUZEUM KOBIET ISTAMBUŁ • МУЗЕЙ НА ЖЕНАТА – ИСТАНБУЛ
WOMEN'S MUSEUM ISTANBUL • STAMPILTÜIY AHÜSA RMUZEY • 伊斯坦布尔女性博物馆
MUSÉE DE LA FEMME ISTANBUL • ЖЕНСКИЙ МУЗЕЙ СТАМБУЛА • מוזיאון הנשים של איסטנבול
MUZEYA JINÊ YA LI STENBOLÊ • イスタンブール女性博物館 • ΜΟΥΣΕΙΟ ΓΥΝΑΙΚΑΣ ΙΣΤΑΝΜΠΟΥΛ
ЖИНОЧИЙ МУЗЕЙ СТАМБУЛУ • ԻՍԹԱՆԲՈՒԼԻ ԿԵՆՁԱԿԱՆ ԹԱՆԳԱԲԱՆ • VROUWENMUSEUM ISTANBUL

Sachspenden an Schüler*innen für ein ganzes Schuljahr in Mardin Duruköy 2016



Seit 2007 Musikprojekt anlässlich 23 Nisan „Kinder musizieren für Kinder“



Erdbeben-Katastrophe in Hatay – Türkei

2023 Sachspenden (Laptop, Drucker, Kleidung, Schulmaterialien)



Musikveranstaltung im Tucherschloss 2023 mit der Musikgruppe Sadik



Unser Baum der Menschenrechte in Antalya



Mahnmal der getöteten Frauen in Antalya Einweihungsfeier des Baumes

Unsere „türkische Eiche“, in Fürth & Nürnberg



Rote Bank in Fürth – Bald auch in Nürnberg unter unserem Solidaritätsbaum. Rote Bänke sollen auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam machen





